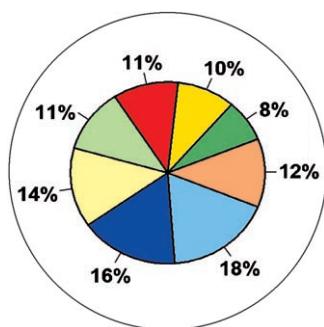
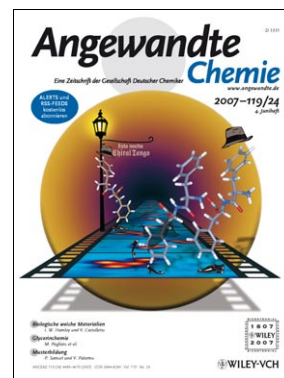


Titelbild

**Magalí Lingenfelder,* Giulia Tomba, Giovanni Costantini,
Lucio Colombi Ciacchi, Alessandro De Vita und Klaus Kern**

Wie bei zwei Tangotänzern bewirken bei einem homochiralen Molekülpaar (Vordergrund) wechselseitige Konformationsänderungen eine optimalen Anpassung während der Wechselwirkung, doch um nicht einsam zu sein (Molekül im Hintergrund), muss ein Partner mit der richtigen Chiralität gefunden werden. M. Lingenfelder et al. haben die chirale Erkennung und Unterscheidung individueller Dipeptide mit STM-Filmen verfolgt und den Prozess mithilfe von First-Principles- und klassischen Moleküldynamiksimulationen erklärt (siehe ihre Zuschrift auf S. 4576 ff.).

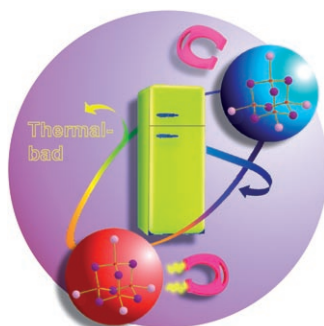
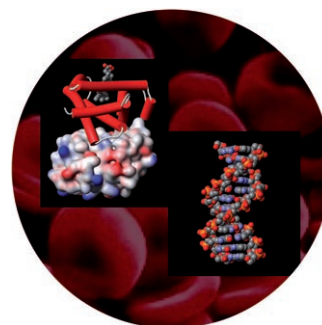


Glycerinchemie

Die neue Rolle von Glycerin in der chemischen Industrie: ein Beiprodukt der Biodieselproduktion. M. Pagliaro et al. stellen im Kurzaufsatz auf S. 4516 ff. Verwertungsmöglichkeiten für den daraus resultierenden Glycerinüberschuss vor.

Biologische weiche Materialien

Im Aufsatz auf S. 4524 ff. betrachten I. W. Hamley und V. Castelletto die Entwicklung weicher Materialien, die biologische Einheiten enthalten, und wägen das Anwendungspotenzial dieser Strukturen ab.



Magnetische Materialien

Die magnetokalorischen Eigenschaften eines ferromagnetischen High-Spin- $\{Mn_{10}\}$ -Clusters stellen M. Evangelisti, E. K. Brechin et al. in ihrer Zuschrift auf S. 4540 ff. vor. Der Cluster eignet sich möglicherweise für molekulare Niedertemperaturkühlung.